

## Langbeinige Wurm-Liebhaber unter sich

„Was will denn der da?“ wird sich wohl dieser Storch gedacht haben, der jüngst in den Aichacher Paarauen bei Walchshofen auf Nahrungssuche ging. Adebar, wie er in Fabeln und Märchen genannt wird, benötigt am Tag etwa 500 bis 700 Gramm Futter. Das entspricht etwa 500 Regenwürmern oder 16 Mäusen. Der andere langbeinige Stelzvogel auf der Wiese, ein Reiher, bevorzugt zwar vor allem Fisch. Wie beim Storch stehen aber auch bei ihm Amphibien, Mäuse, Insekten oder Regenwürmer auf dem Speiseplan. Bleibt zu hoffen, dass sich die beiden langhaxerten Gesellen wegen eines Wurms nicht in die Quere kamen. Abgelichtet hat die beiden komischen Vögel übrigens unser Fotograf Erich Hoffmann.



## Zweimal 0,8 = 1000 Euro

**Aichach/Schiltberg** – Zwei Autofahrer mit zu viel Alkohol im Blut haben Polizisten der Inspektion Aichach am Wochenende gestoppt.

Samstagnacht gegen 2 Uhr kontrollierten Beamte in der Schiltberger Bertholdstraße einen 29-jährigen Fahrer. Während der Kontrolle konnte bei dem Mann Alkoholgeruch wahrgenommen werden, weshalb er zu einem Alkoholtest mit auf die Dienststelle musste. Der Test ergab einen Wert von über 0,8 Promille. Am Freitag stoppte eine Streife im Bereich der Rudolf-Diesel-Straße in Aichach einen 49-jährigen mit seinem Pkw, die Polizisten nahmen auch bei ihm Alkoholgeruch wahr. Ein Alkoholtest auf der Dienststelle ergab einen Wert von fast 0,8 Promille. Beide Männer erwartet nun neben einem Monat Fahrverbot ein Bußgeld von 500 Euro und ein Punkt in Flensburg.

## Benzin aus Autos geklaut

**Pöttmes** – In der Nacht auf Samstag haben Unbekannte aus zwei in Pöttmes abgestellten Autos Benzin geklaut. Wie die Polizei Aichach mitteilte, wendeten die Diebe bei den im Bereich der Ebenrieder Straße geparkten Wagen Gewalt an, so dass zum Diebstahlschaden auch noch der Sachschaden kommt. Den angerichteten Schaden schätzt die Polizei auf etwa 350 Euro. Hinweise an die Polizeinspektion Aichach unter Telefon 08251/8989-0.

# Was kann jeder einzelne gegen den Klimawandel tun?

Vorträge und Infostände beim „Forum Zukunft“ in Blumenthal – Eher maues Interesse am „Wandelsonntag“

Von Brigitte Glas

**Blumenthal** – Klimaschutz ist möglich, es bedarf aber noch großer Anstrengungen. So könnte man die Ergebnisse des diesjährigen „Forum Zukunft“ in Blumenthal zusammenfassen. Was kann ich schon tun? Mein Energieverbrauch oder mein Fleischkonsum fällt doch gar nicht ins Gewicht. Dass diese Denkweise nicht stimmt, wollten die Organisatoren wieder einmal ins Gedächtnis rufen. „Nachhaltige Entwicklung durch starke Bürgerbeteiligung“ lautete das Motto.

An zwei Tagen ging es um Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Während am Samstag, dem Workshoptag, über 30 interessierte Bürger und Kommunalpolitiker diskutierten, was auf Gemeindeebene passieren könnte und sollte, war heuer der Zulauf am „Wandelsonntag“, an dem es um jeden einzelnen ging, eher verhalten. Das lag vermutlich am Regenwetter, aber auch an der parallel stattfindenden Wila und dem Autosonntag.

Am Sonntag standen – dem schlechten Wetter geschuldet – im Schlosshof nur wenige Infostände. Dabei waren unter anderem die Blumenthaler Gemeinschaft, der Bund Naturschutz, das Bündnis Nachhaltiges Mering, Fair Trade Aichach und SoLaWi aus Blumenthal. Dass es auf jeden einzelnen ankommt, sollte der Faktenpfad den Besuchern vor Augen führen. Hier konnte jeder seinen ökologischen Fußabdruck kontrollieren. Fragen wie „Wie kommst du zur

Umstellung auf Öko-Landbau. Eine Million Euro sind dafür zur Verfügung gestellt. Durch viele Aktionen würden die Bürger mitgenommen.

Michael Uhl aus dem Landkreis Rhein-Hunsrück stellte die Maßnahmen seiner Region vor, angefangen von Carsharing über LED-Tauschtag bis hin zur Vorstellung vorbildlicher Hausanlagen. In den Workshops diskutierten Kommunalpolitiker, aber auch zahlreiche Bürger. Erarbeitet wurden Forderungen und auch Maßnahmen, die nun umgesetzt werden sollen.

Wer noch Anregungen brauchte, bekam den ganzen Tag über in Vorträgen Infos und Denkanstöße. So ging es um Energiesparen, aber auch um Energieproduzieren auf dem eigenen Dach oder Beteiligungen an Bürgersolaranlagen. In einem weiteren Vortrag stand nachhaltige Mobilität im Fokus, die ohne das Fahrrad nicht gelingen kann. Dass jeder einzelne mit gar nicht so viel Aufwand seinen Beitrag leisten kann, erklärten die Vorträge über fairen Handel und unsere Ernährungsgewohnheiten. Natürlich war auch der Krieg in der Ukraine Thema. Ein Friedensgebet und ein Friedens-Benefizkonzert in der Blumenthaler Kirche rundeten das „Forum Zukunft“ ab.

Schule/Arbeit?“, „Bei welcher Temperatur wäschst du deine Wäsche?“ oder „Wie oft kaufst du neue Kleidung?“ waren zu beantworten. Die persönliche Nachhaltigkeit konnte dann jeder anhand seiner erreichten Punktzahl in einer Tabelle überprüfen – und vielleicht über Veränderungsmöglichkeiten nachdenken.

Wer noch Anregungen brauchte, bekam den ganzen Tag über in Vorträgen Infos und Denkanstöße. So ging es um Energiesparen, aber auch um Energieproduzieren auf dem eigenen Dach oder Beteiligungen an Bürgersolaranlagen. In einem weiteren Vortrag stand nachhaltige Mobilität im Fokus, die ohne das Fahrrad nicht gelingen kann.

Dass jeder einzelne mit gar nicht so viel Aufwand seinen Beitrag leisten kann, erklärten die Vorträge über fairen Handel und unsere Ernährungsgewohnheiten. Natürlich war auch der Krieg in der Ukraine Thema. Ein Friedensgebet und ein Friedens-Benefizkonzert in der Blumenthaler Kirche rundeten das „Forum Zukunft“ ab.



An mehreren Ständen, wie hier beim Bündnis „Nachhaltiges Mering“, konnten sich die Besucher informieren. Foto: Brigitte Glas

## Kontakt finden

zu Selbsthilfgruppen und Beratungsstellen



[www.aichacher-zeitung.de/forum/kontakte](http://www.aichacher-zeitung.de/forum/kontakte)

## Ruheständler wandern

**Aichach** – Der Verein der Ruheständler unternimmt am Donnerstag, 12. Mai, eine Waldwanderung zum Silberbrünnl. Auf dem Weg gibt Förster Ralf Lojewski Erklärungen zum Waldbestand. Im Anschluss wird der langjährige Grubet-Vorsitzende Erich Hoffmann interessante Details zum Silberbrünnl erzählen. Zum Abschluss erfolgt eine Einker in den Chrobachstuben. Treffpunkt zur Wanderung ist um 15 Uhr am Waldrand Oberbernbach in der Verlängerung der Straße am SCO-Sportplatz.

## Sen-Union trifft sich

**Aichach** – Das nächste Treffen der Senioren-Union findet am Mittwoch, 11. Mai, um 15 Uhr im Café Koch statt.

## Erzähl doch mal!

Barrierearme Ausstellung in Leichter Sprache im Stadtmuseum

**Aichach** – Eine Ausstellung in Leichter Sprache zu Geschichten aus dem Leben ist bis 3. August zu Gast im Stadtmuseum Aichach. Bewohnerinnen und Bewohner mit Behinderung der Caritas aus Augsburg, Günzburg und Aichach geben in der Ausstellung „Erzähl doch mal“ Einblicke in ihr Leben. Es geht dabei nicht um Diagnosen und Symptome, sondern um Alltagsbegebenheiten, Erinnerungen, Träume und Wünsche.

Die persönlichen Geschichten der Erzählenden sind von politischen und gesellschaftlichen Einflüssen geprägt, die für Menschen ohne Behinderung meist nicht spürbar sind. Trotzdem können die Besucherinnen und Besucher viele Gemeinsamkeiten zur eigenen Biographie entdecken.

Die barrierearme Wanderausstellung, die von der Aktion Mensch gefördert wurde, entstand in Zusammenarbeit mit Studierenden des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie/Volkswissenschaften der Universität Augsburg. Bei der Entwicklung der Ausstellung trafen Menschen mit und ohne Behinderung aufeinander. Gemeinsam erarbeiteten sie die Ausstellungsinhalte und Gestaltungselemente, somit fördert die Ausstellung Partizipation und Inklusion auf mehreren Ebenen.

Die Ausstellungsinhalte und Gestaltungselemente, somit fördert die Ausstellung Partizipation und Inklusion auf mehreren Ebenen. Die Ausstellungsinhalte und Gestaltungselemente, somit fördert die Ausstellung Partizipation und Inklusion auf mehreren Ebenen. Die Ausstellungsinhalte und Gestaltungselemente, somit fördert die Ausstellung Partizipation und Inklusion auf mehreren Ebenen.

Die Ausstellungsinhalte und Gestaltungselemente, somit fördert die Ausstellung Partizipation und Inklusion auf mehreren Ebenen.

den von Menschen mit und ohne Lernschwierigkeiten gemeinsam entwickelt. Übersetzer für Leichte Sprache schreiben oder übersetzen Texte nach den Regeln des Netzwerks Leichte Sprache, während Prüferinnen und Prüfer mit Lernschwierigkeiten die Texte auf Verständlichkeit hin abklappen.

Ergänzt werden die Texte durch Bilder und Gegenstände, die den Tast- und Geruchssinn ansprechen. Vereinzelt Hörbeispiele sowie interaktive Elemente runden das multisensorische Angebot der Ausstellung ab. Durch den Einbezug mehrerer Sinne können sich auch Besucher mit Einschränkungen die Ausstellung größtenteils selbstständig erschließen.

## Einkaufsgutscheine gewonnen

Wila-Quiz der AICHACHER ZEITUNG

**Aichach** – Zum Mitmachen beim Heimatquiz hatte die AICHACHER ZEITUNG am Wochenende auf der Gewerbeschau Wila aufgerufen. Wer auf den gezeigten Ausschnitten entdecken konnte, aus welcher Gemeinde die jeweiligen Bilder stammen, konnte Einkaufsgutscheine gewinnen.

Einen Einkaufsgutschein über jeweils 125 Euro haben gewonnen: Rita Katzenschwanz aus Aichach, Brigitte Götter aus Aichach, Natalie Habeck aus Dasing und Daniel Ginhart aus Aichach. Über einen Einkaufsgutschein von jeweils 75 Euro dürfen sich Ida Golling aus Handzell, Elfriede Mangold aus Klinging und Erna Bachmaier aus Aichach freuen. Einen Einkaufsgutschein von je-

weils 50 Euro haben gewonnen Gerlinde Drexler aus Aichach, Jo-

sef Winter aus Kühbach und Gabriele Grimm aus Mainbach.



**Benjamin Bayr** aus Tattenhausen spielte die Glücksfee und zog aus mehreren hundert richtigen Rätsellösungen die Gewinner. Im Bild von links AZ-Verleger Thomas Sixta, Benjamin Bayr, Anzeigenleiterin Marlene Rabl sowie ihre Mitarbeiterinnen Fanny Haslinger und Claudia Sigmund. Foto: Erich Hoffmann